inside direct

05/2013

14. März 2013

2. Bodensee Aerospace Meeting (BAM) erneut ein großer Erfolg. Luft- und Raumfahrt in Deutschland, Österreich und der Schweiz im Aufwind

Das 2. Bodensee Aerospace Meeting am 13. März 2013 gab neue Impulse zur Zusammenarbeit in der Luft- und Raumfahrtindustrie zwischen Deutschland, Österreich und der Schweiz. Im Fokus der Konferenz standen insbesondere die Themen „Leichtbau“ und „Neue Antriebe“.

Der Finanz- und Wirtschaftminister von Baden-Württemberg, Dr. Nils Schmid eröffnete die Veranstaltung und besuchte weitere Luft- und Raumfahrtunternehmen am Bodensee, wobei er die Bedeutung des Landes für die Luft- und Raumfahrtindustrie unterstrich.

Friedrichshafen, 13. März 2012 – **Mit über 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Industrie, Wissenschaft und Politik war das 2. Bodensee Aerospace Meeting am 13. März an der Messe Friedrichshafen ein großer Erfolg. Branchenvertreter aus Baden-Württemberg, Österreich und der Schweiz diskutierten über Technologie-Impulse und Synergie-Potenziale der Luft- und Raumfahrt für die gesamte Industrie in der Bodenseeregion. Im Fokus standen die Themen Leichtbau und Antriebe - zwei Schlüsseltechnologien auf dem Weg zur ressourcenschonenden Luft- und Raumfahrt. Die Branche rund um den Bodensee zählt zu den fünf stärksten Luft- und Raumfahrtregionen Deutschlands. „Dieser Standort ist mit seinen mehr als achtzig Unternehmen, Dienstleistern und Hochschulen der Luft- und Raumfahrtbranche und rund 7.000 Beschäftigten voll auf**

Zukunft ausgerichtet.“, betonte Dr. Nils Schmid MdL, Finanz- und Wirtschaftsminister des Landes Baden-Württemberg, die Verzüge der Region. „Das 2. Bodensee Aerospace Meeting ist ein hervorragendes Beispiel für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Bodensee-Region.“, so der Minister weiter.

„Die Luft- und Raumfahrt ist und bleibt eine Hightech-Branche mit enormer Bedeutung und herausragenden Potenzialen in und für Deutschland. Die neue Luftfahrtstrategie der Bundesregierung untermauert die Relevanz der Luft- und Raumfahrt. Mit der technologischen Ausrichtung des BAM wollen wir die grenzüberschreitende Zusammenarbeit stärken, einen effizienten Technologietransfer forcieren und neue Impulse für die Wertschöpfungsketten generieren. Dies setzen wir auch im bilateralen Arbeitskreis des LR BW und des SAC mit den Unternehmen fort.“, erläuterte Prof. Dr. Rolf-Jürgen Ahlers, Vorsitzender des Forums Luft- und Raumfahrt Baden-Württemberg (LR BW).

Michel Jaquet, Geschäftsführer des Swiss Aerospace Cluster (SAC), ergänzte: „Jede Region verfügt über spezifische Stärken in der Luft- und Raumfahrtindustrie und gemeinsam können aus diesen komplementären Kompetenzen Innovationen entstehen. Die technologischen Anforderungen an Produkte und Dienstleistungen steigen stetig. Produkte müssen leistungsfähiger werden und gleichzeitig den umfangreichen Umwelt- und Sicherheitsansprüchen in der Luft- und Raumfahrttechnik genügen. Nur durch Kooperationen kann die europäische Luft-und Raumfahrt bestehen.
„Die Bodenseeregion hat eine über hundertjährige Luftfahrtgeschichte und auch die Raumfahrt spielt hier seit mehr als fünf Jahrzehnten eine entscheidende Rolle. Der Bodenseekreis gehört heute zu den innovativsten und wirtschaftstärksten Regionen in Europa, auch Dank der Luft- und Raumfahrtindustrie. Das Bodensee Aerospace Meeting passt somit bestens in diese Region. Es bietet eine optimale Plattform, um sich über Zukunftstechnologien zu informieren und zu diskutieren.“ Benedikt Otte, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH und BodenseeAIRea.

"Österreichs Luft-und Raumfahrtindustrie hat sich in den letzten Jahren dynamisch entwickelt und überproportional zum Beschäftigungs- und Umsatzwachstum beigetragen.

Österreichische Unternehmen und Forschungseinrichtungen behaupten sich über innovative Produkte, Verfahren und Dienstleistungen und beteiligen sich an zentralen Zukunftsprojekten. Besonders in den Nischenmärkten konnten sich österreichische Unternehmen als wettbewerbsfähige Partner im internationalen Umfeld positionieren und etablieren. Das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) investiert gezielt über die von der österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) abgewickelten Förderprogramme kooperative Projekte auf nationaler wie internationaler Ebene um Innovationen abzusichern, Markteintrittsbarrieren abzubauen und Finanzierungsrisiken zu minimieren.", so Mag. Evelinde Grassegger, Leiterin der Abteilung Mobilität und Verkehrstechnologien im BMVIT.
Mit dem 2. Bodensee Aerospace Meeting setzen das regionale Cluster BodenseeAIRea der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis und die landesweiten Branchennetzwerke Forum Luft- und Raumfahrt Baden-Württemberg (LR BW), Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) und das Swiss Aerospace Cluster (SAC) die Zusammenarbeit aus dem Vorjahr fort. Unter dem Motto „Neue Technologien als Erfolgsfaktoren für die Internationale Luft- und Raumfahrtindustrie und deren Zulieferer“ informierte das 2. BAM über aktuelle Trends und stärkte den Erfahrungs- und Informationsaustausch zwischen den Branchenvertretern. Erneut standen Branchenexpertinnen und –experten beim „Meet the Expert“ für einen direkten Austausch zur Verfügung. Gleichzeitig bot eine Begleitausstellung erstmals die Option, neue Geschäftskontakte zu knüpfen. Am Vorabend war das deutsche Luftfahrt-Spitzencluster Hanse Aerospace e.V. zu Gast und stimmte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Zeppelin Museum auf die Veranstaltung ein.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN:

BodenseeAIRea
BodenseeAIRea steht für eine Region mit über 100-jähriger Luftfahrtgeschichte und ein regionales Branchennetzwerk für Unternehmen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen im Bereich der Luft- und Raumfahrt. Im Mittelpunkt der Clusterinitiative stehen die gegenseitige Vernetzung von Unternehmen, ergänzend zu bestehenden Geschäftsbeziehungen, sowie eine Verknüpfung von Forschung und Praxis. Zum Transfer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft wird das Vorhaben vom Fraunhofer Institut (IAO) mit seinem Zentrum Technologiemanagement in Friedrichshafen, der Dualen Hochschule am Campus Friedrichshafen (Studiengang Luft- und Raumfahrttechnik) sowie der Zeppelin Universität und der Hochschule Konstanz aktiv mit gestaltet.

BMVIT
Das österreichische Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) schafft und entwickelt intelligente und effiziente Infrastruktur und gestaltet und fördert Innovationen.

Österreichische Forschungsfördergesellschaft (FFG)
Die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) ist die zentrale Organisation für die Förderung und Finanzierung von Forschung, Entwicklung und Innovation in Österreich. Ziel der FFG ist die Stärkung des Forschungs- und Innovationsstandorts Österreich im globalen Wettbewerb und damit die nachhaltige Absicherung hochwertiger Arbeitsplätze und des Wohlstands in Österreich. Die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) bietet mit ihrem differenzierten Angebot geeignete Instrumente für die verschiedenen Bedürfnisse von Unternehmen, Forschungs- und Hochschulinstituten: Das Portfolio reicht von niederschwelligen Programmen, die den Einstieg in eine kontinuierliche Forschungs- und Innovationstätigkeit erleichtern bis hin zur Förderung und Finanzierung von Exzellenzzentren und Spitzenforschung. Zu letzterem zählen auch die spezifisch auf die Bedürfnisse der Luft- und Raumfahrt fokussierten Programme TAKE OFF, das Forschungsförderungsprogramm für die Luftfahrt, sowie ASAP, das Forschungsförderungsprogramm für die Raumfahrt. Über die finanzielle Unterstützung hinaus bietet die FFG vielfältige Dienstleistungen – so agiert sie zum Beispiel als Nationale Kontaktstelle für die Forschungsprogramme der Europäischen Union und als Schnittstelle zur Europäischen Weltraumagentur.

Forum LR BW / FAN
Das Forum LR BW ist die Vertretung der Luft- und Raumfahrt in Baden-Württemberg. Mit seinen Mitgliedern ist es das Bindeglied zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und politischen Entscheidungsträgern sowie anderen gesellschaftlich relevanten Gruppen. Die Zielsetzung des Forums LR BW ist, die Aktivitäten der Branche zu bündeln, und in Kooperationen den technologischen Stand weiter zu entwickeln. Das Forum LR BW initiierte mit der Universität Stuttgart, der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart, der Landeshauptstadt Stuttgart, dem Technologie-Transfer-Zentrum Lampoldshausen und dem Zweckverband Flugfeld Böblingen/Sindelfingen das regionale Cluster FAN. FAN konzentriert seine Aktivitäten auf die Europäische Metropolregion Stuttgart und will durch eine gezielte Stärkung der Zusammenarbeit Innovationen sowie Kooperationen vorantreiben.

Swiss Aerospace Cluster
Swiss Aerospace Cluster ist ein agiles Netzwerk mit Querschnittsfunktion, das die Entwicklungsdynamik steigert und innovative Projekte fördert. Der Erhalt und die Schaffung qualitativ hochstehender Arbeits-und Ausbildungsplätze sowie die Sicherung einer nachhaltigen Wertschöpfung haben ebenso hohe Priorität wie die Ansiedlung neuer Hightech-Firmen.

Swiss Aerospace Cluster informiert und berät KMU-Aerospace-Betriebe, initiiert und begleitet Innovationsprojekte und vertritt die Branche im In- und Ausland. Swiss Aerospace Cluster ist

das Branchennetzwerk für Wissens- und Technologietransfer der schweizerischen Luft und Raumfahrt, der Satellitennavigation und der Zulieferindustrie.

Impressionen:

Angefertigt & für die Richtigkeit

Gerrit Kühne

Vorstand für
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Bitte weiterreichen - auch in andere Bereiche!!!!!